



PROTOKOLL

über die 9. Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 29. November 2022 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Lechaschau.

Anwesende:

Bürgermeisterin Mag. Eva Wolf
1.Bgm.-Stv. DI. Wolfgang Klien
2.Bgm.-Stv. Martin Frick
Gemeindevorstand Dr. Ingrid Kramer-Klett
Gemeinderat DI. (FH) Markus Beyrer, Ersatzmitglied für GV Ing. Bernhard Klotz
Gemeindevorstand Vinzenz Schedle
Gemeinderat Dr. Christian Pichler
Gemeinderat Petra Wolf-Galloner
Gemeinderat Dr. Ing. Wolfgang Schafbauer, Ersatzmitglied für Gemeinderat Franz Schmid
Gemeinderat MSc. Hildegard Briksi
Gemeinderat Alexander Trs
Gemeinderat Pascal Winkler
Gemeinderat Johannes Schmid, Ersatzmitglied für Gemeinderat Christopher Grießer
Gemeinderat Martin Wörle
Gemeinderat Markus Stampfer
MSc. Lena Schröcker (REA Außerfern) zu TOP 5) und danach als ZuhörerIn

Abwesende:

Gemeindevorstand Ing. Bernhard Klotz, entschuldigt
Gemeinderat Franz Schmid, entschuldigt
Gemeinderat Christopher Grießer, entschuldigt

Schriftführer:

Gemeindesekretär Anton Koch

TAGESORDNUNG

1. Protokollgenehmigung vom 31.10.2022
2. Bestellung der Mitbeglaubiger für das Protokoll vom 31.10.2022
3. Vorstellung Klimawandel-Anpassungs-Modellregion KLAR!
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Bericht des Substanzverwalters
6. Änderung Katastralgrenze Gemeinden Lechaschau und Wängle
7. Verkauf Waldbrandanhänger der Feuerwehr Lechaschau
8. Anpachtung von Gemeindegrund für Direktverkaufscontainer
9. Finanzierungspläne und Darlehensaufnahmen 2022
10. Gebührenfestlegungen 2023
11. Anträge, Anfragen und Allfälliges:
12. Personelles (nicht öffentlich – eigenes Protokoll)

VERLAUF DER SITZUNG

Es ist 1 Zuhörer, ab 19:30 Uhr sind 2 Zuhörer anwesend.

Bürgermeisterin Mag. Wolf begrüßt die Erschienenen und eröffnet um 19:00 Uhr die 9. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lechaschau. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Eingangs wird der Ersatzgemeinderat Dr. Ing. Wolfgang Schafbauer nach den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung angelobt.

Auf Antrag der Vorsitzenden wird aufgrund der Wahrung des personenbezogenen Datenschutzes und des Amts- und Steuergeheimnisses zum TOP 12) die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

(einstimmig)

Zu Punkt 1) Protokollgenehmigung:

Gemeindevorstand Schedle verweist auf die übermittelten Emails hinsichtlich einiger Protokolländerungen. Diese wurden eingearbeitet, nicht jedoch die Auslegung über die Abstimmung zum Punkt 11) der Niederschrift.

Die Vorsitzende und der Schriftführer waren jedoch der Ansicht, dass die Nominierung von Herrn Bgm.-Stv. DI. Wolfgang Klien einstimmig beschlossen wurde, weshalb dazu keine Änderung eingearbeitet wurde.

„Das Gemeinderatsprotokoll vom 31.10.2022 wird genehmigt, wobei Herr Gemeinderat Alexander Trs, Herr Gemeinderat Pascal Winkler, Herr Gemeinderat Dr. Ing. Wolfgang Schafbauer, Herr Gemeinderat Johannes Schmid und Herr Gemeinderat Markus Stampfer an der Abstimmung nicht teilnehmen, da sie bei der betreffenden Sitzung nicht anwesend waren.“

(8 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen)

Zu Punkt 3) Bestellung der Mitbeglaubiger:

Zu Mitbeglaubigern für das Gemeinderatsprotokoll vom 31.10.2022 werden bestellt:

Allgemeine Bürgerliste Lechaschau:

Bgm.-Stv. DI. Wolfgang Klien

Gemeinderat MSc. Hildegard Briksi

Freie Bürgerliste Lechaschau:

Zu Punkt 3) Vorstellung KLAR!:

Bürgermeisterin Mag. Wolf begrüßt um 19:15 Uhr Frau MSc. Lena Schröcker von der Regionalentwicklung Außerfern (REA) und es wird der Beratungspunkt vorgezogen.

Frau MSc. Schröcker erläutert nun das Tätigkeitsfeld und Konzept des Modells KLAR anhand der bereits am 9.11.2022 an alle Mitglieder übermittelten Präsentation.

Im Anschluss werden Beispiele für die Beziehung des sogenannten „Kümmerers“ besprochen und die diversen Anfragen der Mitglieder beantwortet.

Bürgermeisterin Mag. Wolf bedankt sich bei Frau MSc. Lena Schröcker für die detaillierten Informationen.

Zu Punkt 4) Bericht der Bürgermeisterin:

4.1 Bürgermeisterin Mag. Wolf berichtet über die stattgefundenen Sitzungen, Meetings und Veranstaltungen seit der letzten Sitzung und es werden die Termine stichwortartig aufgelistet:

- 3.11. Grenzbegehung, Strele Thomas ÖROK Kosten?, Wohnungssuchende
- 4.11. GV SC
- 5.11. Dorfchronistentag, Dorfcup TT
- 6.11. Heldengedenkfeier
- 7.11. Bauverhandlungen
- 8.11. Besprechung Plan Heppo – Greinwald
- 9.11. Hort Vorstellung Springerin Mandl N., 3-örtl. Treffen wegen Sommerbetreuung
- 10.11. GB 80er Zwillinge Hechenberger+Wilhelm, ÖROK Vorstellung
- 11.11. Patroziniumsfest Wängle
- 14.11. Willmann Ch. wegen Tausch, Ü-Ausschuss Pflegeheim, Nikolomarkt Besprechung
- 16.11. Medien-Ausschuss
- 18.11. Fußball Pläne, Tirol Fisch
- 19.11. Tag d. off. Tür Schützen, GV Musik
- 22.11. Bauausschuss
- 24.11. Frandl M., Video-Konferenz Blackout, Abschlussfeier Lehrlingswettbewerb
- 25.11. Treffen m. EU-Abgeordnete B. Thaler und Dr. Hilz
- 26.11. Adventsingen
- 28.11. Versicherungsgespräch Hechenblaikner Alex., Sanitätssprengel (Konst. Sitzung), Mittelschulverbandsausschuss- und -versammlung
- 29.11. Finanzausschuss

Zu Punkt 5) Bericht des Substanzverwalters:

5.1 Substanzverwalter und 2.Bgm.-Stellvertreter Frick bringt eingangs vor, dass seit der letzten Sitzung nur kleinere Reparaturen an den diversen Objekten durchgeführt wurden.

5.2 Substanzverwalter Frick hält zum Zweiten fest, dass der Pächter eigenständig mit Umbauarbeiten in der Lechaschauer Alm begonnen hat, welche nicht genehmigt waren. Diesbezüglich wird demnächst eine Aussprache angesetzt werden.

5.3 Frau Gutheinz wird die Frauenseestube nach der Betriebsruhe wieder aufsperrern und den weiteren Betrieb wahrscheinlich wieder an die Mitarbeiter übergeben.

Zu Punkt 6) Änderung Katastralgrenze:

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt einleitend Bezug auf die Beratungen in der letzten Sitzung und verliest im Anschluss die schriftliche Stellungnahme der Gemeinde Wängle.

Gemeinderat Dr. Pichler erläutert auszugsweise die Bestimmungen des Tauschvertrages und es ist die Verwendung als Sonderfläche Feuerwehrhalle festgeschrieben.

Nach weiterer Diskussion wird beschlossen:

„Der Gemeinderat beschließt die KG-Grenzverlegung im Bereich des Gst. 3183, KG Lechaschau (86021) bzw. des künftigen Gst.Nr. 2460, KG Wängle (86040) wie in der Vermessungsurkunde GZ:120580/18/KV der Vermessung AVT, Dipl.-Ing. Peter Trefalt (Vermessungsdatum 22.01.2019 lt. Abbildung unten) dargestellt. Die vermögensrechtliche Auseinandersetzung mit der Gemeinde Wängle ist wie folgt beschrieben erfolgt:

Es wurde festgehalten, dass:

- alle mit der KG-Grenzverlegung anfallenden Kosten (Vermessung, Vertragserrichtung, Grundbucheintragung, usw.) zu Lasten der Gemeinde Wängle gehen
- der Ertrag aus der Rodung des neu gebildeten Grundstück 3183 (KG Lechaschau) bzw. künftigen Gst. 2460 (KG Wängle) der Gemeindegutsagrargemeinschaft Lechaschau zu fließt
- der Flächentausch als wertgleich anzusehen ist
- es zu geringfügiger Änderung bei der Grundsteuer (im 1-stelligen Euro Bereich) zu Gunsten der Gemeinde Wängle kommen kann

KG Grenzverlegung

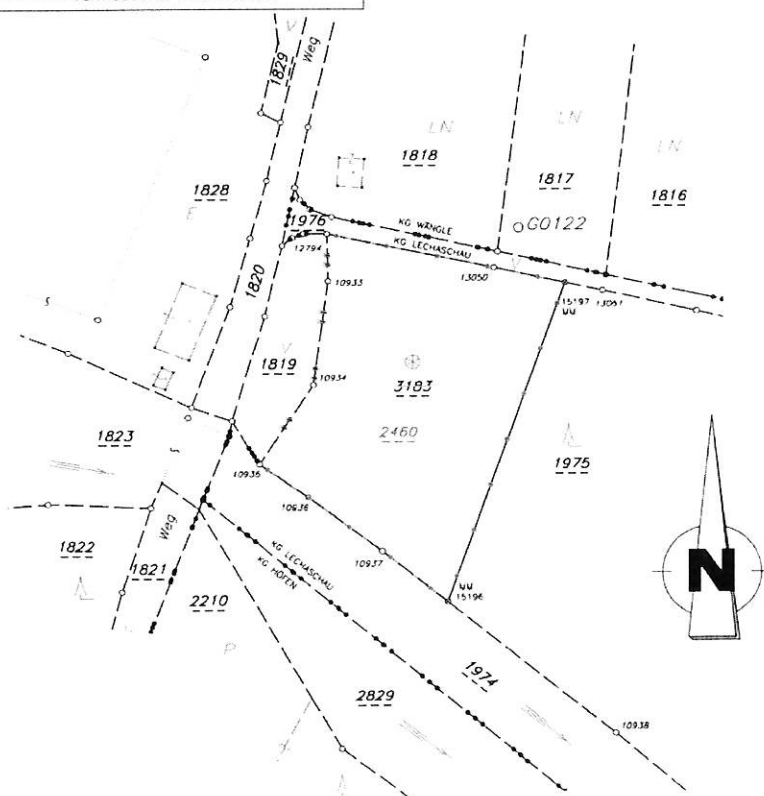
M 1:1000

Katastralgemeinde: LECHASCHAU 86021/WÄNGLE 86040 Geschäftszahl: 120580/18/KV
Gerichtsbezirk: Reutte Vermessungsdatum: 2019-01-22

Anmerkung:

- aus der Katastralmappe
übernommener Grenzverlauf
- vermessener Grenzverlauf

0 10 50m



Ein Wechsel dieses Grundstückes vom Gemeindegebiet der Gemeinde Lechaschau in das Gemeindegebiet der Gemeinde Wängle hat (zukünftig) keine nennenswerten vermögensrechtlichen Auswirkungen auf beide Gemeinden. Im gegenständlichen Fall ist damit auch keine Änderung in der örtlichen Verbundenheit von Gemeindebewohnern und keine Auswirkung auf die Leistungsfähigkeit der Gemeinde verbunden (§ 7 Abs. 2 TGO). Sämtliche Kosten, die diese Änderung der Gemeindegrenze verursacht, werden von der Gemeinde Wängle getragen.“

(13 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 1 Stimmenthaltung)

Zu Punkt 7) Verkauf Waldbrandanhänger:

Bürgermeisterin Mag. Wolf verliest auszugsweise die Stellungnahme des Bezirksfeuerwehrinspektors, wonach der geplante Verkauf des Waldbrandanhängers an die Freiwillige Feuerwehr Häselgehr zum Preis von € 500,- als in Ordnung empfunden wurde.

Aufgrund der in den letzten Jahren geänderten Transporttechnik der Freiwilligen Feuerwehr Lechaschau (LAST-Fahrzeug mit Hebebühne) wird der Waldbrandanhänger für Transportarbeiten in diesem Umfang nicht mehr benötigt.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt den Verkauf des Waldbrandanhängers an die Freiwillige Feuerwehr Häselgehr zum Preis von € 500,-.“

(einstimmig)

Zu Punkt 8) Gemeindegrund für Direktverkaufscontainer:

Bürgermeisterin Mag. Wolf hält fest, dass die Familie Schmitzberger von TirolFisch im Bauausschuss das Konzept „Ackerbox“ vorgestellt hat.

Genauer gesagt wird ein entsprechend adaptierter Schiffscontainer aufgestellt, in welchem Waren aus der Region angeboten werden sollen. Hierbei sollen speziell die heimischen Bauern, Bäcker usw. angesprochen werden. Sie können ihre heimischen Produkte im Container gegen Provision zum Verkauf anbieten.

Man könnte sagen, es handelt sich um einen Bauernladen ohne (Verkaufs)Personal. Der Zutritt und die Bezahlung erfolgen mittels Bankkarte.

Ursprünglich waren 3 mögliche Standorte im Gespräch, zwischenzeitlich wird das Baugrundstück des abgerissenen „Schmitzerhauses“ favorisiert.

Gemeinderat Dr. Pichler berichtet, dass der Bauausschuss Gefallen an diesem Konzept gefunden hat und es wäre auch für die Bevölkerung vorteilhaft, zumal keine Öffnungszeiten berücksichtigt werden müssen.

Zugleich könnte das Areal gemäß seinem früheren Vorschlag als Spiel- und Begegnungsstätte gestaltet werden.

Bürgermeisterin Mag. Wolf ergänzt, dass auch die Möglichkeit bestünde, Outdoor-Sportgeräte aufzustellen, wozu bereits Unterlagen übermittelt wurden. Alle Maßnahmen würden die zukünftige anderweitige Nutzung der Grundfläche nur geringfügig belasten.

Nach weiterer Beratung über die Rahmenbedingungen und den Pachtzins wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Verpachtung einer Teilfläche der Gst. 2484 und/oder 2485 „Schmitzerareal“ an die Familie Schmitzberger – TirolFisch für die Aufstellung einer Ackerbox. Die Pachtdauer wird vorläufig auf 5 Jahre befristet. Die erforderlichen Baumaßnahmen wie Fundierung, Stromanschluss etc., sowie die Erwirkung der erforderlichen Genehmigungen (Bau- und Gewerberecht etc.) gehen zu Lasten des Pächters. Der genaue Aufstellungsort ist mit der Gemeinde abzustimmen.“

(einstimmig)

„Der jährliche Pachtzins wird mit € 200,-- festgesetzt, beginnend mit dem Jahr der Aufstellung und Inbetriebnahme.“

(einstimmig)

Zu Punkt 9) Finanzierungspläne und Darlehensaufnahmen 2022:

Gemeindesekretär Koch erläutert die Bauvorhaben, für welche eine Teilfinanzierung durch Darlehensaufnahme budgetmäßig vorgesehen ist. Der Zinssatz für die Wasserleitungsfonds-Darlehen (WLF-Darlehen) beträgt derzeit 0,5%, wird vermutlich jedoch angehoben werden.

Nach kurzer Beratung wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt nachfolgenden Finanzierungsplan über die Errichtung der Wasserversorgungsanlage (WVA) Rosenau:

- Deckungsmittel des Ordentl. Haushaltes € 12.000,--
- WLF-Darlehen € 28.500,-- gesamt € 40.500,--.“

(einstimmig)

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Darlehensaufnahme für die (Teil)Finanzierung der Wasserversorgungsanlage (WVA) Rosenau aus dem Wasserleitungsfonds (WLF) in Höhe von € 28.500,--. Die Laufzeit beträgt 10 Jahre, der Zinssatz beträgt derzeit 0,5% für die gesamte Laufzeit.“

(einstimmig)

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt nachfolgenden Finanzierungsplan über die Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage (ABA) Rosenau:

- Deckungsmittel des Ordentl. Haushaltes € 2.500,--
- Bedarfszuweisung € 20.000,--
- WLF-Darlehen € 34.000,-- gesamt € 56.500,--.“

(einstimmig)

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Darlehensaufnahme für die (Teil)Finanzierung der Abwasserbeseitigungsanlage (ABA) Rosenau aus dem Wasserleitungsfonds (WLF) in Höhe von € 34.000,--. Die Laufzeit beträgt 10 Jahre, der Zinssatz beträgt derzeit 0,5% für die gesamte Laufzeit.“

(einstimmig)

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt nachfolgenden Finanzierungsplan über die Errichtung der Wasserversorgungsanlage (WVA) Volksschulstraße:

- Deckungsmittel des Ordentl. Haushaltes € 8.000,--
- WLF-Darlehen € 30.000,--
- Zuschuss nach dem UFG € 2.600,--
- Bundesmittel € 5.700,-- gesamt € 46.300,--.“

(einstimmig)

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Darlehensaufnahme für die (Teil)Finanzierung der Wasserversorgungsanlage (WVA) Volksschulstraße aus dem Wasserleitungsfonds (WLF) in Höhe von € 30.000,--. Die Laufzeit beträgt 10 Jahre, der Zinssatz beträgt derzeit 0,5% für die gesamte Laufzeit.“

(einstimmig)

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt nachfolgenden Finanzierungsplan über die Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage (ABA) Volksschulstraße:

- Deckungsmittel des Ordentl. Haushaltes € 2.500,--
- Bedarfszuweisung € 20.000,--
- WLF-Darlehen € 48.900,--
- Zuschuss nach dem UFG € 6.700,--
- Bundesmittel € 8.400,-- gesamt € 86.500,--.“

(einstimmig)

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Darlehensaufnahme für die (Teil)Finanzierung der Abwassergeseitigungsanlage (ABA) Rosenau aus dem Wasserleitungsfonds (WLF) in Höhe von € 48.900,--. Die Laufzeit beträgt 10 Jahre, der Zinssatz beträgt derzeit 0,5% für die gesamte Laufzeit.“

(einstimmig)

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt nachfolgenden Finanzierungsplan über die Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage (ABA) Brunnenwasser 2022:

- Deckungsmittel des Ordentl. Haushaltes € 48.100,--
- WLF-Darlehen € 45.800,-- gesamt € 93.900,--.“

(einstimmig)

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Darlehensaufnahme für die (Teil)Finanzierung der Abwassergeseitigungsanlage (ABA) Brunnenwasser 2022 aus dem Wasserleitungsfonds (WLF) in Höhe von € 45.800,--. Die Laufzeit beträgt 10 Jahre, der Zinssatz beträgt derzeit 0,5% für die gesamte Laufzeit.“

(einstimmig)

Gemeindesekretär Koch informiert über das Bauvorhaben Erschließungsstraße Brunnenwasser und es werden die vorliegenden Darlehensangebote der Sparkasse Reutte, der Raiffeisenbank Reutte und der Hypo Tirol Bank erläutert.

Nach weiterer Beratung in Hinblick auf die zu erwartende Zinsentwicklung wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt nachfolgenden Finanzierungsplan über die Errichtung der Erschließungsstraße Brunnenwasser:

- *Bankdarlehen* € 80.300,-- *gesamt € 80.300,--.*“

(einstimmig)

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Darlehensaufnahme für die (Teil)Finanzierung der Erschließungsstraße Brunnenwasser von der Raiffeisenbank Reutte in Höhe von € 80.300,--. Die Laufzeit beträgt 10 Jahre, der Zinssatz wird an den 6-Monats-EURIBOR mit einem Aufschlag von 0,550% gebunden und beträgt derzeit 2,844%. Ein allfälliger negativer EURIBOR bleibt während der gesamten Laufzeit unberücksichtigt. Die Rückzahlung erfolgt in gleichbleibenden Halbjahres-Annuitäten und es wird kein Kontoführungsentgelt verrechnet.“

(einstimmig)

Gemeinderat Trs nimmt aus Befangenheitsgründen an der Abstimmung nicht teil.

Zu Punkt 10) Gebührenfestlegungen für 2023:

Gemeindesekretär Koch erläutert anhand der Aufstellungen die durchgeführte Indexanpassung, den zusätzlichen Beschluss vom 2.3.2021 und die Mitteilung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Aussetzung der Erhöhung der Mindestgebühren Wasserversorgung und Abwasserentsorgung 2023 betreffend der Landesförderung im Bereich Siedlungswasserwirtschaft.

Gemeindesekretär Koch erklärt, dass die herangezogenen Indizes seit Jahren verwendet werden, jedoch grundsätzlich nur als Entscheidungshilfe zu sehen sind.

In weiterer Folge werden die Informationsschreiben des Amtes der Tiroler Landesregierung, Abt. Gemeinden, über das beschlossene Anti-Teuerungspaket zur Kenntnis gebracht, wofür dem Gemeindeausgleichsfonds für das Jahr 2023 € 10,0 Mio. aus dem Landesbudget zur Verfügung gestellt werden.

Zur Abfederung der massiven Teuerung und zur Entlastung der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger Tirols, werden die Gemeinden angehalten, gänzlich auf eine Erhöhung der Müllgebühren sowie der Elternbeiträge für den Besuch von Kindergärten, Krippen und Horten zu verzichten.

Mit dem Sonderbudget des Landes werden den Gemeinden auf Antrag die ausgesetzten Erhöhungen **teilweise** abgegolten.

Im Zuge der Beratungen wird zum einen festgestellt, dass keine Kindergartenbeiträge eingehoben werden und auch der Tarif für die Sommerbetreuung im Hort und Kindergarten für dieses Schuljahr gleichbleibt.

Die Nichterhöhung der Müllgebühren erzeugt die große Gefahr, dass die Summen zwischen Einnahmen und Ausgaben zu weit auseinanderdriften und eine spätere massive Erhöhung unumgänglich wird. Diese würde die Haushalte und Familien stärker belasten, als eine indexangepasste Steigerung. Zudem haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, durch noch genauere Mülltrennung, Kosten einzusparen.

Nach kurzer Beratung wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Änderung der Wassergebührenordnung wie folgt:

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Wassergebühr ab Zählerablesung im Dezember 2022 und bis auf weiteres mit € 1,10 incl. 10% Ust. je Kubikmeter festzusetzen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Wassergebühr (Sondertarif Gemeinde Wängle) ab Zählerablesung im Dezember 2022 und bis auf weiteres mit € 0,99 incl. 10% Ust. je Kubikmeter festzusetzen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Wasseranschlussgebühr ab 1.1.2023 und bis auf weiteres mit € 2,10 incl. 10% Ust. festzusetzen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Zählermieten ab 1.1.2023 und bis auf weiteres mit € 10,53 für 3-5m³-Zähler, € 15,77 für 7 m³-Zähler und € 23,13 für 20 m³-Zähler jeweils incl. 10% Ust. festzusetzen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Änderung der Kanalgebührenordnung wie folgt:

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Kanalbenutzungsgebühr ab Zählerablesung im Dezember 2022 und bis auf weiteres mit € 3,28 incl. 10% Ust. je Kubikmeter festzusetzen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Kanalanschlussgebühr ab 1.1.2023 und bis auf weiteres mit € 7,86 incl. 10% Ust. festzusetzen.

(einstimmig)

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Änderung der Abfallgebührenordnung wie folgt:

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, den Grundgebührensatz der Müllgrundgebühr ab 1.1.2023 und bis auf weiteres mit € 29,03 incl. 10% Ust. festzusetzen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Aushubgebühr ab 1.1.2023 und bis auf weiteres mit € 4,58 pro m³ incl. 10% Ust. festzusetzen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Höhe der Weiteren Gebühr ab 1.1.2023 und bis auf weiteres mit € 0,38 je kg Restmüll incl. 10% Ust. festzusetzen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Bioabfallgebühr ab 1.1.2023 und bis auf weiteres mit € 0,100 je Liter und € 0,81 für 8 l Biosack jeweils incl. 10% Ust. festzusetzen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Änderung der Hundesteuerverordnung wie folgt:

Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Hundesteuer ab 1.1.2023 und bis auf weiteres mit € 59,60 für den 1. Hund, € 74,20 für den 2. Hund und € 95,30 für jeden weiteren Hund festzusetzen.“

(einstimmig)

Gemeindesekretär Koch nimmt abschließend Bezug auf die heutige Sitzung des Finanzausschusses, welcher nicht mehr dazu gekommen ist, über die restlichen Abgabenarten der Gemeinde zu diskutieren. Dies wird demnächst erfolgen.

Zu Punkt 11) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

a) Asphaltierung Brunnenwasser:

Bürgermeisterin Mag. Wolf informiert den Gemeinderat, dass die Firma Berger & Brunner mit den Reparaturarbeiten der im Zuge der Druckprüfung bzw. Kamerabefahrung festgestellten Baumängel begonnen hat.

Im Baugebiet Brunnenwasser können die Mängel heuer nicht mehr gänzlich saniert werden. Aus diesem Grunde werden die Asphaltierungsarbeiten in den betroffenen Abschnitten auf das Frühjahr 2023 verschoben.

Der Gemeinderat ist mit dieser Vorgangsweise einverstanden.

b) Bedarfszuweisung Gemeindevorplatz und Gemeindeamt:

Bürgermeisterin Mag. Wolf verliest das Schreiben des Herrn Landeshauptmann Anton Mattle über die Jahreszusagen an Bedarfszuweisungen aus dem Gemeindeausgleichsfonds.

Demnach werden für die Sanierung des Gemeindeamtes € 100.000,-- und für den Dorfplatz insgesamt € 500.000,-- (aufgeteilt auf 2023 und 2024) bereitgestellt.

c) Impfkampagne:

Bürgermeisterin Mag. Wolf stellt fest, dass ein Verwendungsnachweis für die ursprünglich für Impfkampagnen überwiesenen Mittel von ca. € 16.000,-- nicht mehr zu erbringen ist.

d) Förderung Elektro-PKW:

Bürgermeisterin Mag. Wolf informiert, dass von Seiten der Kommunal Kredit Public Consulting eine Förderung von € 1.000,-- für die Anschaffung des Elektro-PKW gewährt wurde.

e) Bezirkschronistentag:

Bürgermeisterin Mag. Wolf verliest das Dankschreiben des Herrn Werner Friedle und schildert die Aktivitäten im Rahmen des Treffens.

f) Challenge:

Bürgermeisterin Mag. Wolf verliest das Dankschreiben des Hauptsportvereines für die Unterstützung bei der heurigen Challenge.

g) Strom- und Gaslieferung:

Bürgermeisterin Mag. Wolf hält fest, dass mit dem EWR Energielieferverträge für die Strom- und Gaslieferung für die nächsten 3 Jahre abgeschlossen wurden.

Im Besonderen ist festzuhalten, dass die Verträge keine Fixtarife beinhalten, jedoch sind sie für den Versorger sehr wichtig, um die erforderlichen Energiemengen am Markt anzumelden.

h) Erker und Balkone:

Bgm.-Stv. DI. Klien schlägt vor, die Dachkonstruktionen der beiden Erker komplett zu erneuern, zumal der Zustand eher mangelhaft ist und ein Umbau schon hohe Kosten verursacht.

Zum Zweiten müssen die Balkongeländer im Seniorenwohnheim saniert werden, wobei eine Anpassung an das neue Erscheinungsbild sinnvoll wäre.

Der Gemeinderat legt fest, entsprechende Angebote einzuholen.

i) Adventsingen:

Gemeinderat Dr. Pichler berichtet vom erfolgreichen 3-Örtlichen Adventsingen und bedankt sich für die Kostenübernahme der Verpflegung der Beteiligten.

Die Veranstaltung ist bei allen Besuchern und Aktiven sehr gut angekommen und hat die Verbundenheit der Gemeinden Lechaschau, Höfen und Wängle gestärkt.

j) „700 Bäume für Lechaschau“:

Gemeinderat Dr. Pichler stellt die Anfrage an die als Zuhörerin anwesende Frau MSc. Schröcker, ob der „Kümmerer“ auch für die Idee der Neupflanzung von 700 Bäumen im Gemeindegebiet Lechaschau zu lukrieren ist.

MSc. Schröcker stellt klar, dass auch solche Ideen über den „Klimamanager“ umgesetzt werden könnten.

k) Gemeindebrief:

Gemeinderat Winkler informiert, dass die Novemberausgabe in diesen Tagen an die Haushalte verschickt wird.

Die nächste Ausgabe ist bereits in Arbeit und etwaige Berichte sollten bis spätestens 5. Dezember an ihn zugestellt werden.

Die Weihnachtsausgabe wird auch einen Rückblick beinhalten sowie den traditionellen Müllkalender.

l) Arbeitskreis ÖROK:

Bgm.-Stv. Frick fragt an, ob der Arbeitskreis für die Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes nach wie vor als „offene Arbeitsgruppe“ besteht, oder dem Bau- und Raumordnungsausschuss übertragen wurde.

Bürgermeisterin Mag. Wolf stellt fest, dass der Bau- und Raumordnungsausschuss den Kern des Arbeitskollegiums bildet, jedoch alle Mitglieder und Ersatzmitglieder bei allen Sitzungen teilnehmen und mitarbeiten können.

Je nach Thematik können auch andere Personen außerhalb des Gemeinderates beigezogen werden.

m) Möbeltransport:

Gemeinderat Trs bedankt sich bei den Bauhofmitarbeitern und bei der Gemeinde für die rasche Möbellieferung an eine bedürftige Familie.

n) Beleuchtung – Lechdammweg:

Gemeinderat MSc. Briksi bringt die Anregungen zahlreicher Personen zur Kenntnis, die eine Weiterführung der Beleuchtung am Lechdammweg wünschen.

Bürgermeisterin Mag. Wolf ist zunächst der Meinung, dass seitens des Naturschutzes keine Möglichkeit dafür besteht, jedoch könnte durch die Verwendung von sog. Insektenfreundlichen Leuchtmitteln eine Genehmigung im Natura 2000 Gebiet erwirkt werden.

Der Bauhof hat zunächst ein Angebot über die Fortführung einzuholen und es wird sodann eine Anfrage an die BH Reutte ergehen.

o) On demand Verkehr:

Gemeindevorstand Schedle erklärt, dass weitere Informationen über den On demand Verkehr nicht zu erhalten sind, da er den zuständigen Ansprechpartner nicht erreicht.

Die anwesende Frau MSc. Schröcker wird den Kontakt vermitteln.

p) Verwendung des Impfkampagne-Zuschusses:

Gemeindevorstand Schedle erkundigt sich über die nunmehrige Verwendung des Impfkampagne-Zuschusses.

Bürgermeisterin Mag. Wolf verweist auf eine Idee des Sozial- und Umweltausschusses, über welche später noch berichtet wird.

q) Protokollierung:

Gemeindevorstand Schedle kritisiert erneut die Protokollierung des TOP 11) der letzten Sitzung. Die Fraktion FBL werde nicht alle Beschlüsse mittragen und bei manchen Angelegenheiten dagegen stimmen.

Im Zuge der folgenden Diskussion revidiert er die vorherige Aussage und meint, dass er nicht dagegen war, sondern sich der Stimme enthalten wollte.

Gemeindesekretär Koch nimmt Bezug auf die Email vom 8.11.2022, in welcher Herr Gemeindevorstand u.a. mitgeteilt hat, dass es über den Vorschlag zu TOP 11) keine Abstimmung gab, jedoch auch keine Gegenvorschläge.

Im gleichen Email schrieb Gemeindevorstand Schedle zwei Zeilen weiter, dass einige Gemeinderäte mit Handzeichen zugestimmt, andere aber nicht und deshalb könne es noch einstimmig sein. (Texte vom Email übernommen)

Der Schriftführer stellt nun die konkrete Anfrage, wie eine korrekte Protokollierung aussehen sollte, nachdem jetzt insgesamt 4 verschiedene Meinungen im Raum stehen.

Er bittet im Interesse einer guten Zusammenarbeit, derartige Empfindungen unverzüglich anzusprechen, damit später keine Änderungen notwendig sind.

Bürgermeisterin Mag. Wolf legt abschließend fest, über den Beratungspunkt in einer der nächsten Sitzungen erneut zu entscheiden.

r) Landjugend:

Gemeinderat Schmid Johannes bedankt sich im Namen der Landjugend & Jungbauernschaft und persönlich für die durchgeführten und fertiggestellten Baumaßnahmen an der Vereinslokalität (Dach und Tore).

Gleichzeitig bittet er um Genehmigung für die Aufstellung des Glühweinstandes am Dorfplatz am Heiligen Abend (untertags).

Die Genehmigung wird durch Zustimmung erteilt.

s) Skirennen:

Gemeinderat Wörle informiert, dass der Skiclub Lechaschau in der heurigen Saison 2 große Rennen veranstaltet und hierfür noch diverse HelferInnen (z.B. Torrichter) benötigt werden.

t) Gutscheine für Einkommensschwache:

Gemeinderat Dr. Ing. Schafbauer informiert über die intensiven Beratungen im Sozial- und Umweltausschuss und es wurde die Idee geboren, für einkommensschwache Familien einen Kaufgutschein zur Verfügung zu stellen.

Die weiteren Beratungen erfolgen unter dem TOP Personelles.

u) Anerkennung für Freiwillige HelferInnen:

Gemeinderat Wolf-Galloner bringt vor, dass den freiwilligen HelferInnen für die Essenslieferungen zum Hort und zum Kindergarten eine Anerkennung zustehen würde, möglicherweise eine kleine Feier oder ein Geschenk.

Diesbezüglich erfolgen weitere Beratungen.

v) Adventnachmittag:

Gemeindevorstand Dr. Kramer-Klett merkt an, dass für den Adventnachmittag noch freiwillige HelferInnen gebraucht werden.

Den Service haben bisweilen immer die Damen des Gemeinderates durchgeführt.

Bürgermeisterin Mag. Wolf berichtet dazu von den bereits erledigten organisatorischen Aufgaben und wird die HelferInnen koordinieren.

w) Chronistentag:

Gemeindevorstand Dr. Kramer-Klett bedankt sich bei der Gemeinde für die Unterstützung bei der Durchführung des Bezirkschronistentages in Lechaschau.

x) Weihnachtsbäume:

Gemeindevorstand Dr. Kramer-Klett erkundigt sich über die traditionelle Auslieferung der Weihnachtsbäume an die Mitglieder des Gemeinderates.

Nachfolgend werden die Anmeldungen vermerkt:

Mag. Eva Wolf

Pascal Winkler

Alexander Trs

Johannes Schmid

Martin Wörle

Dr. Ing. Wolfgang Schafbauer

Petra Wolf-Galloner

Dr. Ingrid Kramer-Klett

Bürgermeisterin Mag. Wolf dankt für die rege Diskussion und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:45 Uhr.

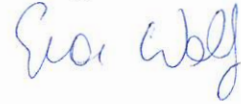
G.g.g.

Die Schriftführer:



Die Mitbeglaubiger:

Die Bürgermeisterin:



Angeschlagen am: **05. Dez. 2022**

Abgenommen am: **20. Dez. 2022**